



Ausbildungsberuf
„Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“

Zwischenprüfung 29.03.2022

Steuerwesen

Bearbeitungszeit: insgesamt 180 Minuten
Steuerwesen: 60 Minuten

NAME, VORNAME _____

Berufsschulklasse: _____

Bitte beachten Sie:

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst alle Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Nur bei übersichtlicher und deutlicher Darstellung der Lösungen erhalten Sie die volle Punktzahl.

Abgabenordnung

1. Aufgabe

5/

Bestimmen Sie für den folgenden Fall unter Angabe der genauen Rechtsquellen die örtlich zuständigen Finanzämter für

- a) die gesonderte Feststellung des Einheitswerts des vermieteten Mehrfamilienhauses,*
- b) die gesonderte Feststellung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb von Tobias Hartl,*
- c) die gesonderte und einheitliche Feststellung der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung aus dem Mehrfamilienhaus,*
- d) die Festsetzung der Einkommensteuer der Eheleute Hartl und*
- e) die Festsetzung der Umsatzsteuer von Tobias Hartl.*

Die Eheleute Tobias und Marion Hartl wohnen gemeinsam in einer Mietwohnung in Potsdam. Die Eheleute werden zusammen zur Einkommensteuer veranlagt.

Tobias führt in Berlin-Neukölln einen Friseursalon in gemieteten Räumlichkeiten.

Marion ist zusammen mit ihrer Schwester Eigentümerin eines Mehrfamilienhauses in Göttingen, das an Privatpersonen zu Wohnzwecken vermietet wird. Die Hausverwaltung wird von der in Göttingen lebenden Schwester durchgeführt.

2. Aufgabe

7/

Entscheiden und begründen Sie, ob und ggf. bis wann im folgenden Fall ein Einspruch zulässig ist.

Zur Begründung ist die Angabe von Fristbeginn und Fristende (Wochentage beachten) sowie der genauen Rechtsquellen erforderlich. Sollten zur Fristwahrung Voraussetzungen erforderlich sein, sind diese ebenfalls anzugeben.

Hilde Stadler wohnt in Berlin-Kreuzberg und arbeitet dort als Steuerfachangestellte. Sie erhielt am 17. September 2021 (Freitag) den ESt-Bescheid für 2020. Dieser wurde am Vortag (Poststempel) vom zuständigen Finanzamt zur Post aufgegebenen.

Hilde hatte in ihrer ESt-Erklärung außergewöhnliche Belastungen geltend gemacht, die vom Finanzamt nicht steuerbegünstigend berücksichtigt wurden. Da Hilde sich sehr sicher ist, dass ihre Ausgaben zu Unrecht vom Finanzamt nicht anerkannt wurden, beabsichtigt sie, gegen den Bescheid Einspruch einzulegen. Sie erstellt ein entsprechendes Schreiben, das sie am 19. Oktober 2021 persönlich beim Finanzamt abgeben möchte. Auf dem Weg zum zuständigen Finanzamt wird sie bei einem Unfall schwer verletzt, in dessen Folge sie bewusstlos ins Krankenhaus eingeliefert wird. Am 26. November 2021 (Freitag) ist sie insoweit wieder genesen, dass sie sich um ihre steuerlichen Belange kümmern kann.

September 2021							Oktober 2021							November 2021							Dezember 2021										
KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
35			1	2	3	4	5	39					1	2	3	44	1	2	3	4	5	6	7	48			1	2	3	4	5
36	6	7	8	9	10	11	12	40	4	5	6	7	8	9	10	45	8	9	10	11	12	13	14	49	6	7	8	9	10	11	12
37	13	14	15	16	17	18	19	41	11	12	13	14	15	16	17	46	15	16	17	18	19	20	21	50	13	14	15	16	17	18	19
38	20	21	22	23	24	25	26	42	18	19	20	21	22	23	24	47	22	23	24	25	26	27	28	51	20	21	22	23	24	25	26
39	27	28	29	30				43	25	26	27	28	29	30	31	48	29	30						52	27	28	29	30	31		

Einkommensteuer

3. Aufgabe

9/

Berechnen Sie den möglichst niedrigen Gesamtbetrag der Einkünfte der Steuerpflichtigen Patrizia Portmann (36 Jahre, ledig) für den Veranlagungszeitraum 2021.

Stellen Sie Ihren Lösungsweg übersichtlich dar. Nichtansätze sind kurz zu begründen. Die Angabe von Rechtsquellen ist nicht erforderlich.

Die unbeschränkt einkommensteuerpflichtige Patrizia Portmann (P) lebt mit ihrer 6-jährigen Tochter Elfi in einer Wohnung ihres eigenen Dreifamilienhauses (Baujahr 1990) in Berlin-Pankow.

Im Jahr 2010 hatte P ein bebautes Grundstück für 600.000 EUR erworben. Vom Kaufpreis entfielen 20 % auf den Grund und Boden. Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind 56.250 EUR Nebenkosten (Grunderwerbsteuer und Notarkosten für die Eigentumseintragung) angefallen.

Im Gebäude befinden sich drei gleich große Wohnungen. Das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss sind zu Wohnzwecken für monatlich jeweils 1.500 EUR zzgl. 500 EUR Mietnebenkosten vermietet (ortsübliche Miete). Die Mietzahlungen sind jeweils zum 1. des Monats im Voraus fällig. Am 30.12.2021 wurde auf dem Bankkonto der P bereits die Miete für das Erdgeschoss für den Monat Januar 2022 gutgeschrieben.

Das 2. Obergeschoss nutzt P für eigene Wohnzwecke.

P hatte den Kauf des Gebäudes mit einem Kredit finanziert. Aus den Darlehenskontoauszügen ist zu entnehmen, dass sie im Jahr 2021 Zahlungen von insgesamt 9.000 EUR geleistet hat. Davon entfielen 3.000 EUR auf die Tilgung und 6.000 EUR auf die Zinsen.

Im Zusammenhang mit dem Gebäude sind im Veranlagungszeitraum 2021 zudem noch folgende Ausgaben angefallen:

- Kosten für die Renovierung des Treppenhauses des gesamten Hauses 12.000 EUR
- Grundsteuer vierteljährlich 48 EUR
- Kontoführungsgebühr für ein Girokonto, das P ausschließlich für den Zahlungsverkehr im Zusammenhang mit den vermieteten Wohnungen eingerichtet hat 60 EUR
- Kosten für Malerarbeiten im Erdgeschoss 2.500 EUR
- Übrige Kosten für das gesamte Haus (z. B. Heizung, Wasser, Strom) 6.900 EUR

4. Aufgabe

5/

Berechnen Sie die Summe der abzugsfähigen Sonderausgaben und der außergewöhnlichen Belastungen der Eheleute Hofer für den Veranlagungszeitraum 2021.

Stellen Sie Ihren Lösungsweg übersichtlich dar. Nichtansätze sind kurz zu begründen. Alle erforderlichen Anträge gelten als gestellt. Die Angabe von Rechtsquellen ist nicht erforderlich.

Die Eheleute Marie und Sven Hofer leben in Berlin-Reinickendorf. Sie werden zusammen zur Einkommensteuer veranlagt. Marie ist Inhaberin einer Modeboutique und Sven ist als freier Dozent selbständig tätig. Ihr gemeinsames Kind Georg ist 21 Jahre alt und studiert seit drei Jahren BWL in Hannover. Er wohnt dort in einem Studentenwohnheim. Die Eltern beziehen im gesamten Veranlagungszeitraum Kindergeld und unterstützen Georg mit monatlich 300 EUR.

Die Eheleute Hofer weisen folgende Ausgaben nach:

Private Rentenversicherung i.S.d. § 10 (1) Nr. 2b, aa EStG	10.000 EUR
Private Krankenversicherung (Basisvorsorge ohne Krankengeldanspruch)	12.000 EUR
Private Pflegeversicherung (Basisvorsorge)	1.200 EUR
Familienunfallversicherung	200 EUR
Hausratversicherung	300 EUR

Lösungshinweis: Der Höchstbetrag zur knappschaftlichen Rentenversicherung nach § 10 (3) EStG für 2021 beträgt 25.787 EUR, bei Zusammenveranlagung 51.574 EUR.

Umsatzsteuer

5. Aufgabe

8/

5.1 *Entscheiden Sie, welche im folgenden Sachverhalt genannten Personen als UnternehmerIn i.S. des UStG anzusehen sind. Geben Sie jeweils den Umfang der unternehmerischen Tätigkeit an. Verwenden Sie für Ihre Lösung die beigefügte Tabelle.*

Michael Mohr führt selbständig einen Fahrradladen in Berlin-Kreuzberg, in welchem er Fahrräder, Fahrradzubehör und Werkzeug verkauft. Aufgrund der hohen Nachfrage hat Michael vor kurzem eine Fahrradvermietung eröffnet, dessen alleiniger Inhaber er ist. Zusammen mit seiner Freundin Miriam Stockl bietet er an Wochenenden geführte Fahrradtouren in und um Berlin gegen Honorar an. Miriam ist als angestellte Lehrerin tätig und erzielt zudem Einnahmen aus der Vermietung eines Einfamilienhauses, dessen alleinige Eigentümerin sie ist.

5.2 *Geben Sie - bezugnehmend auf den zuvor dargestellten Sachverhalt - an, welche Leistungen erbracht werden, wo diese Leistungen gegebenenfalls als ausgeführt gelten und ob sie steuerbar sind.*

Begründen Sie Ihre Entscheidungen jeweils durch Angabe der genauen Rechtsquellen.

Verwenden Sie für Ihre Lösung die beigefügte Tabelle.

- a) Aus Mohrs Fahrradladen in Berlin-Kreuzberg wurden in einem unachtsamen Moment drei Fahrräder gestohlen. Er erhält eine Versicherungsentschädigung in Höhe von 1.500 EUR.
- b) Mohr (Fahrradhändler) verkauft seinen gebrauchten betrieblichen PKW für 3.000 EUR an eine Privatperson.
- c) Mohr nimmt zehn Fahrräder aus seinem Fahrradladen, um diese im Rahmen seiner Fahrradvermietung als Mieträder anzubieten. Zum Ausgleich überweist er vom Bankkonto des Fahrradverleihs 5.000 EUR auf das Bankkonto des Fahrradladens.
- d) Mohr (Fahrradhändler) baut im Kundenauftrag ein Fahrrad nach den speziellen Wünschen des Kunden zusammen. Alle benötigten Materialien werden von Mohr gestellt.

Lösungstabelle zu Aufgabe 5.1

UnternehmerIn	Umfang des Unternehmens

Lösungstabelle zu Aufgabe 5.2

Nr.	Art der Leistung §	Ort der Leistung §	Steuerbarkeit §
a)			
b)			
c)			
d)			